

Kamener Zeitung

Einziges Kamener Blatt für Frauen.
Anzeigenpreis für den Raum der einseitigen Spalten-
zeile 20.— Mark, bei 10 Tagen 180.— Mark. Bei
langfristiger Anzeigengabe nach Vereinbarung.
Anzeigenannahme: Kamener Zeitung, G. m. b. H., in
Kamen, Weststraße 10, Fernsprecher 1.

Vollständiger für Kamen und Umgebung verbunden mit der
Märkischen Zeitung.

20000 Mrk. Unfall-Unterstützung entsprechend den Bedingungen.

Gesamt täglich.
Monatlicher Verkaufspreis 4000 Mrk. Falls nicht in der Voraus-
gabe oder Aufhebung der Zeitung steht, hat der
Besteller seinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung
des Blattes oder auf Rückerstattung des Bezugspreises. Für
die Redaktion verantwortlich: G. Schaefer, Kamen

Nr. 109 (1. Blatt)

Donnerstag, den 12. Mai 1923

51. Jahrgang

Italiens und Englands Antwort.

(TU) Das Ziel der italienischen Antwort an Deutschland ist, wie die „Epoca“ meldet, eine Entspannung der politischen Lage über die Reparationsfrage herbeizuführen. Die italienische Regierung werde die Reparationsfrage dort aufzuheben, wo sie durch die Ruhrbesetzung abgebrochen wurde und auf die französische Erklärung hinweisen, wonach Frankreich keine anexionistischen Ziele verfolge. Weiter werde die italienische Regierung die Reparationsfrage aufzuheben, wo sie durch die Ruhrbesetzung abgebrochen wurde und auf die französische Erklärung hinweisen, wonach Frankreich keine anexionistischen Ziele verfolge. Weiter werde die italienische Regierung die Reparationsfrage aufzuheben, wo sie durch die Ruhrbesetzung abgebrochen wurde und auf die französische Erklärung hinweisen, wonach Frankreich keine anexionistischen Ziele verfolge.

Aus London wird gemeldet, daß die englische Antwortnote am Samstag den Verbündeten und nicht vor Sonntag Deutschland zugestellt werden wird. Die Note stellt ein kurzes Schriftstück von knapp 4 Seiten dar und erklärt, daß die englische Regierung keine ernsthafte Fortschritt gegenüber den jetzt abgelehnten Vorschlägen enthalte.

Der Essener Proteststreik.

Gegen Morgen um 11 Uhr begann der Proteststreik gegen das Werderer Schiedsgericht. Schon lange vor dieser Zeit schlossen die Gewerkschaften und Arbeiter, die Arbeiter wurden verhaftet, sämtliche Gymnasien, Schulen und Volkshäuser geschlossen um 10 1/2 Uhr die Schüler. Punkt 11 Uhr heben die Streikenden die Fabriken, die Eisenwerke, die in der schweren Zeit der Ruhrbesetzung schon so oft eine bedeutende Rolle spielten, und geben das Zeichen zur Arbeitsaufhebung. Kurz darauf öffneten sich die Tore der großen Industriellen Werke. Die Flut der Arbeiter und Angestellten ergoß sich in die Straßen. Im Augenblick waren die Straßen überfüllt, alles strebte eilig nach Hause. So rasch, wie sie sich füllten, leerten sich die Straßen wieder. Ihren Höhepunkt erreichte die mächtige Kundgebung, als Punkt 12 Uhr auch die elektrischen Straßenbahnen für eine Viertelstunde stehen blieben und alles Leben erlosch. Nachmittags um 4 Uhr setzte überall der normale Verkehr und Betrieb wieder ein. Die aus dem Volke heraus geborene gewaltige Kundgebung ist ein bedeutendes Zeichen dafür, daß der deutsche Stolz nicht gewillt ist, sich fremder Gewalt zu beugen.

Das Schicksal der Krupp-Direktoren.

(TU) Nach seiner Meldung der „Hamburger Nachrichten“ ist Krupp von Wöhl und Solbach und die anderen mit ihm in Werder Verurteilten am Mittwoch in das Gefängnis zu Venden verführt worden. Sie bleiben vorläufig dort bis zur Entscheidung über die gegen das Werderer Urteil eingelegte Revision.

Holländische Stimmen zum Werderer Urteil.

Tijd schreibt zu dem Werderer Urteil, die Richter hätten getan, was Poinecare von ihnen verlangte. Sie hätten kein Urteil gefällt, sondern eine Kriegserklärung, einen Machtwort. Aus den Worten des französischen Staatsanwalts sei deutlich hervorgegangen, daß es sich um die Rede für „die alte Welt“, die weltberühmten Geschäfte handele. Die deutschen Waffenschmiede sollten und müßten bestraft werden. — Der Berliner Reichsanwalt des 1. OLG sagt u. a.: Daß das Kriegsgericht leichte Strafen verhängte, oder die Angeklagten freisprechen würde, war von vornherein ausgeschlossen. Denn dies würde die Verurteilung der Minister des Prozesses einschließlich des französischen Oberbefehlshabers und des französischen Ministerpräsidenten bedeuten haben. Das Blatt stellt fest, daß die Verantwortlichkeit des Urteils schon aus formellen Gründen bestritten werden müsse. Außerdem widerspreche das Urteil jeder Gerechtigkeit, denn die Franzosen hätten nicht die geringste Beweise, deutsche Bürger vor französische Richter zu bringen, noch dazu vor ein Kriegsgericht, das aus Mitgliedern von Vorurteilen verurteilt oder freigesprochen. Aber auch sachlich widerspreche das Urteil jeder Gerechtigkeit.

Die Lage im Ruhrgebiet.

(TU) In Herbede beschlagnahmten die Franzosen fünf Herbede, Weiter, Wolmarstein und Grundbüchel bestimmte Exemplare der „Kamener Zeitung“, in Reibges am 9.

Mat an den Verkaufs- und Ausgabestellen.

sämtliche Exemplare des Generalanwalts für Elberfeld und Witten. — Der Stadtverwaltung Essen ist wegen Beschädigung französischer Telefonleitungen eine Buße von 40 Millionen Mark, zahlbar in acht Tagen, auferlegt worden. Im Nachtbezugsfall sollen zwei Beigeordnete für zwei Monate in Haft genommen werden. In Düren wurden die Franzosen das Anschlaggehele zur Bege „Germania“ gezwungen. Auf der Bege „Alfaden“ bei Oberhausen haben die im Solde der Franzosen stehenden Arbeiter aus Frankreich und dem Elsass bis auf 72, dem größten Teil Deutsche, nach Kündigung ihres Arbeitsverhältnisses ihre Arbeit eingestellt. — Am 10. Mai besetzten die Franzosen die Bege „Scholven“ bei Wuer. — Das Maschinenbauamt Herne (Staatswerk) ist von den Franzosen besetzt worden. Der Betrieb ruht.

In Aplerbeck verhafteten die Franzosen 3 Eisenbahnarbeiter, die sich geweigert hatten, mit einer Lokomotive 3 Waggon Ammoniat von Herde nach Aplerbeck zu bringen. Einer der Verhafteten wurde auf Vorstellungen des Aktionsausschusses hin wieder freigelassen. Ferner wurden festgenommen: 1 Eisenbahnwagenmeister aus Mengede, 1 Polizeiasistent aus Wetter, weil er versucht hatte, einige Leute von ihrem Vorhaben, sich bei den Franzosen zur Arbeit zu melden, abzuhalten, in Eintr. 4, in Wetterholt 2 Polizeibeamte. In Wodelschwingh wurden 7 bzw. 8 Personen wegen Leberfärbung der Sperrfäden verhaftet und erst nach Zahlung einer Summe von 30 000 Mark wieder freigelassen.

Der Stadt Heddinghausen wurde eine Geldstrafe von 50 Millionen Mark auferlegt. Als Grund wird ein angebliches Attentat in der Nähe der Wollfelle Grubbad am 28. April angegeben. Ein französischer Eisenbahner im Range eines Colonels soll dabei von einer unbekannten Person, durch einen Revolverhieb in den Arm schwer verletzt worden sein. Die 50 Millionen müssen innerhalb 14 Tagen bezahlt sein. — Ein Leutnant Dr. Krause vom Oberheym in Heddinghausen wurde am Himmelfahrtstage aus dem Gefängnis entlassen. Die Bege „Schlagel und Eisen V/V“ in Heddinghausen wurde gestern mittag von den Franzosen besetzt. Die Arbeiter sind sofort in einen Proteststreik getreten.

Der Leiter des Alten Bergarbeiterverbandes in Wachen, Matthias Schöffner, wurde in Wachen von den Belgiern verhaftet. Der Grund ist unbekannt.

Ein Zwischenfall in Herne.

(TU) In Herne ereignete sich am 1. dem Eisenbahnhof G. ein schwerer Zwischenfall. Dort fand zur Ausbesserung zahlreicher Güterwagen mehrere deutsche Arbeiter beschäftigt. Mit der französischen Wabernation ist vereinbart worden, daß die deutschen Arbeiter sich auf dem Gelände des Bahnhofes frei bewegen dürfen. Nur der Zutritt bis zu einer Brücke, über die die Schienen der Strecke Bochum-Münster-Herne an der militärisierten Strecke der Ruhr-Mündener Bahn führen, ist verboten. Am gestrigen Nachmittag erschienen zwei Soldaten auf der Strecke und schossen ohne besonderen Anlaß auf die in der Nähe der Brücke beschäftigten deutschen Arbeiter, die sofort die Flucht ergriffen. Der Arbeiter Schwes wurde durch einen Schuß in die Brust schwer verletzt. Er mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden. Außerdem erhielten noch zwei Arbeiter Streichschüsse leichter Natur.

Neue Sprengung einer Militärbahn.

(TU) Auf der militärisierten Strecke Heddinghausen hat in der Nacht zum Himmelfahrtstage eine umfangreiche Sprengung stattgefunden. Die Schienen wurden in erheblicher Weise beschädigt. Da die Gefahr weiterer Explosionen bestand, wurden die in der Nähe der Sprengstelle befindlichen französischen Wachen zurückgezogen. Der Franzosenmeister der in der Nähe der Sprengstelle liegenden Ortes Ungerimund ist als Geisel verhaftet worden.

Weitere Verurteilungen und Verhaftungen.

In Heddinghausen wurden vom Militärpolizeigericht der 47. Infanteriedivision folgende Urteile ausgesprochen: Wegen angeblicher Beleidigung der französischen Truppen erhielt der Gelehrte Düssel 15 Tage Gefängnis, wegen des gleichen Vergehens der Kreislehrer Rombel aus Herbede 30 Tage Gefängnis und eine Geldstrafe von 50 000 Mark. Der Oberprimarier Nibel, 17 Jahre alt, erhielt wegen Verteilung von Flugblättern 20 Tage Gefängnis und eine Geldstrafe von 200 000 Mark. Wegen verschiedener Differenzen mit einem bei ihr einquartierten französischen Offizier erhielt eine Frau Schmidmann 60 000 Mark Geldstrafe. Wegen angeblicher Beleidigung der französischen Nation wurde der Arbeiter Wenzel zu 15 Tagen Gefängnis verurteilt. Der Arbeiter Nowak aus Herne wurde wegen einer Kritik des französischen Militarismus zu 1 Monat Gefängnis verurteilt.

Der Generaldirektor Ferdinand Broder.

und Direktor Otto Krause der Internationalen Bauakademiegesellschaft vormalig Ferdinand Broder-Essen wurde auf einer Geschäftsreise nach Göttingen von einem französischen Offiziersposten aus noch unbekannten Gründen in Alenrhof verhaftet und nach einem bis jetzt noch nicht bekannten Aufenthaltsort gebracht. Das von den Herren benutzte Automobil, das Eigentum eines neutralen Ausländers ist, wurde mit dem Chauffeur beschlagnahmt.

Wegen Anlebens von Plakaten wurden verhaftet: der 19jährige Fritz Baum, Sohn des Museumsdirektors Professor Baum, der 19jähr. F. Wirth, Sohn des Generalagenten Wirth, die Schüler Erich Moje und R. F. Hornschmacher und der Arbeiter Niehaus. Letzterer wurde bereits nach Castrop abgeführt.

In Witten wurde der Amtsgerichtsrat Wiegand, in Wodelschwingh, wegen Abreisens von Plakaten der Decker Karlsen und in Wetter ein bisher noch unbekannter Mann angeblich wegen Schmutz. weil er einen französischen Posten auszuordnen versucht hatte — von den Franzosen verhaftet. In das Castrop Gefängnis wurden der Maschinenführer aus Castrop und der Schloffer Wöhrer aus Castrop und der Schlosser Wöhrer aus Castrop eingeliefert. Ausgesprochen wurden aus Dortmund der Sparfassenverwandt Kasperhorst mit Familie und die Ehefrau Fräulein Hochgrebe. Der Arbeiter aus Herbede wurden zu je 15 Tagen Gefängnis verurteilt, angeblich weil sie hinter einer französischen Patrouille hergepöbten hatten.

Wegen des Koksrückganges.

Anfolge der Stilllegung vieler Kokeren nimmt die Kokserzeugung von Tag zu Tag mehr ab, jedoch es den Franzosen kaum noch möglich ist, ihre Hüttenwerke mit Koks genügend zu versorgen. Der kommandierende General hat sich deshalb zur Herausgabe einer Verordnung 35 veranlaßt gesehen, durch die alle Bestände an Koks und Nebenprodukten der Koke zugunsten der allierten Mächte gesperrt werden. Falls die Bestände weggeschafft oder veräußert werden, haben die verantwortlichen Direktoren dieser Betriebe eine, den doppelten Wert des Bestandes betragende Geldstrafe zu zahlen, die aber mindestens 10 Millionen Mark betragen muß, und eine Gefängnisstrafe bis zu 5 Jahren oder eine der beiden Strafen. Ebenso wird jede Maßnahme oder Versuch auf Wegschaffung oder Veräußerung der Bestände bei allen irgendwelchen Hüttenwerken mit einer Geldstrafe bis zu 100 Millionen Mark oder 5 Jahren Gefängnis oder einer dieser Strafen bestraft. Durch Artikel 4 der Verordnung wird verboten, den Hüttenwerks für häusliche Zwecke zu verwenden. Der Hüttenwerks verkauft oder am Transport oder der Verwendung teilnimmt, hat die Strafen des Artikels 7 der Verordnung 16 bestraft.

Die geplante Pabverordnung.

Wie verlautet, hat die Reichsregierung gegen die allierten Pläne, über das Ruhrgebiet eine mit Währungsdruck verbundene Verkehrsperre zu verhängen, in London, Paris und Brüssel Protestnoten überreichen lassen. Im übrigen herrscht auf die Angelegenheit in Berlin noch große Unklarheit. Es ist zum Beispiel nicht bestimmt bekannt, wie die Durchreise nach dem Saargebiet oder nach der englischen Zone durch die von den Franzosen besetzten Gebiete geregelt werden wird. Im übrigen kann gesagt werden, daß die Reichsregierung diese Verordnung keinesfalls als rechtsgültig anerkennen wird, zumal sie offensichtlich noch gewisse politische Beziehungen verfolgt, die auf eine Unterjochung der rheinischen Sonderländer hinführen. — Von amtlicher Seite wird mitgeteilt, daß die Verordnung der Rheinlandkommission Nr. 167 betr. die Einführung eines Pabzwanges bei der Ein- und Ausreise lediglich für das alliierte Gebiet Geltung habe. Eine entsprechende Verordnung des Generals Degoutte für das neu besetzte Gebiet ist bisher noch nicht erlassen worden. Die Ein- und Ausreise in das bezw. aus dem neu besetzten Gebiet unterliegt keinerlei von der Befehlsgewalt erlassenen Zwangsbestimmung. Erfahrungsgemäß schließt sich jedoch Degoutte sehr rasch den Bestimmungen der Rheinlandkommission an.

Der 51. gestötete Deutsche.

Der Schuldirektor Jerosch wurde wie aus Dortmund gemeldet wird, beim Ueberfahren der Eisenerbrücke erschossen. Eine Leugnung des Vorgangs wurde vernommen. Unter den bisherigen 50 deutschen Todesopfern sind 3 Kinder, zwei über 60 Jahre alte Männer, ein Mädchen von 19 Jahren und 3 junge Leute, die noch nicht volljährig waren.

Verschiedene Meldungen.

Der Kommandierende General hat eine Verordnung erlassen, nach der jede Zusammenkunft von französischen Quartieren und Posten verboten ist. Für etwaige Verstöße werden die Bürgermeister verantwortlich gemacht.

Der Lausanner Mord.

Der Mörder Worowski machte nach seiner Verhaftung folgende Angaben: Er heiße Moritz Alexander Conradi, sei 1896 in Petersburg geboren, seine Eltern stammten aus Graubünden. Er habe seine schweizerische Nationalität behalten. In den letzten Jahren habe er mit seiner Frau in Zürich gewohnt. Während des Krieges habe er als russischer Offizier am Feldzuge gegen Deutschland teilgenommen. Er erklärte, er habe sich persönlich an die Bolschewiken rächen wollen, die seinen Vater und seinen Onkel getötet hätten. In Strafen der Polizeibehörden wird auf die Feststellung Wert gelegt, daß die Lat Conradi in keinem Zusammenhang mit Drohungen und Einschüchterungen steht, die seit dem letzten Sonntag die Lausanner nationale Liga, die sogenannten Faschisten, unternommen hätten. Der Untersuchungsrichter machte gestern Abend im Hotel Cecil seine ersten offiziellen Feststellungen und vernahm sehr lange das russische Delegationsmitglied Wren.

Pölsliche Beisetzung Worowskis.

(TU) Gestern am späten Nachmittag fand plötzlich die provisorische Beisetzung Worowskis statt, nachdem die Autopsie in der pathologischen Universität erfolgt war. Worowski wurde in einer kleinen Kapelle auf dem Friedhof Montois auf dem Wege nach Sankt Juliane am Genfer See beigesetzt. Außer einigen Journalisten, Mitgliedern der kommunistischen Partei der Schweiz, die gestern mittag eine besondere Delegation aus Bern, Basel und Zürich nach Lausanne entsandt hatte, und zwei Sekretären der türkischen Delegation folgten nur noch einige der russischen Delegation angehörende Mitarbeiter dem Sarge, der mit einer Fülle von Kränzen bedeckt war. Die Trauerfeier wird Sonntag auf dem Bahnhof von Lausanne in Gegenwart von Frau Worowski stattfinden, vor wo die Leiche nach Maastricht überführt werden soll. Frau Worowski verläßt am Freitag Abend Rom und trifft im Laufe des heutigen Tages in Lausanne ein.

Bevorstehender russischer Protest.

(TU) Die russische Botschaft in Berlin hat zum Zeichen der Trauer aus Anlaß des Mordes die offizielle rote Staatsflagge auf halbmast gehißt. Die Auffassung in den Kreisen der Botschaft geht einmütig dahin, daß die russische Regierung eine außerordentlich scharfe Protestnote an die Schweizer Regierung richten werde, ob auch ein Protest an das Generalkonsulat der Konferenz in Lausanne ergehen wird, steht noch nicht fest. Man betrachtet in den Kreisen der russischen Diplomatie in Berlin das Attentat in Lausanne als eine unmittelbare Folge der seit langem vollzogenen Wendung der englischen Politik gegenüber Rußland und ist der Auffassung, daß die Mordtat nicht gerade für den Erfolg dieser Politik dienlich sein werde.

Attentat auf Caillaux.

Wie „Petit Parisien“ aus Toulouse meldet, wurde vorgestern nachmittag der frühere Ministerpräsident Caillaux in Gesellschaft von vier Freunden von einem Attentäter überfallen. Dieser Attentäter ist der Advokat Gletot, der bereits im Monat November Caillaux tödlich angegriffen hatte. Wie aus den Einzelheiten hervorgeht, stürzte er sich mit anderen Manifestanten auf Caillaux, verletzte ihn durch Knüttelschläge schwer am Schenkel sowie am linken Arm. Auch zwei der Begleiter von Caillaux wurden verletzt. Der frühere Ministerpräsident brach bewußtlos zusammen. Am Abend konnte er jedoch den Journalisten erklären, daß er eine Untersuchung beantragt habe, deren Resultat er baldigst erwarte.

3 Jahre Gefängnis für Devisenspekulanten.

Die neue Devisenverordnung ist dem Reichsrat zur Beschlußfassung zugegangen. Sie bedeutet auch formell eine Neubearbeitung der Materie im Gegensatz zu der anfänglichen Absicht, die alte Devisenverordnung nur zu ergänzen. Als zugelassene Devisenbanken gelten nur die Reichsbank und die deponierten inländischen Banken im Ortsbereich einer anerkannten inländischen Fondsbörse. Zahlungen in ausländischen Zahlungsmitteln sind bei Inlandsgeheimnissen verboten, insbesondere auch im Kleinhandelsverkauf die Preisstellung in inländischen Zahlungsmitteln auf Basis einer Auslandsbewertung. Angewandt ist Erwerb ausländischer Zahlungsmittel in der Absicht der Spekulation oder der Vermögensabgabe, ebenso die Beilegung. Vergehen sind Gefängnisstrafen bis zu 3 Jahren und Geldstrafen bis zum 10fachen des Wertes der ausländischen Zahlungsmittel. Ausführungsbestimmungen werden noch durch den Reichswirtschaftsminister erlassen.

Zur Wiedereröffnung der Sitzung verlassen
Vizepräsidenten Meiner, in der der Vorwurf der
Nationalsozialisten erbkraft wird, geschlossen die
Sitzung, um die Berichterstattung einzufassen.
18. 3. 1934.

Nachdem in einer Besprechung eines Aus-
schusses der Vizepräsidenten mit dem Präsidenten
über die Auffassung geschaffen ist über die der
gegenüber gemachten Meinungen nimmt
Präsident am 23. 3. 1934 die Berichterstattung
auf. Der Herr Dr. Hoff (Dem.) verlangt

der Kommandierende General der 38. Division eine Bekanntmachung, welche am 5. in Kraft tritt und besagt:
Auf Grund der kürzlich gegen Wachposten, Patrouillen ausübenden Attentate ist es und muß der bewachten Eisenbahnlinien

Ein außergewöhnlich frecher Einbruch am Freitag nachmittag in einem Juweliergeschäft in der Petersstraße, der belebtesten des Leipziger Geschäftsviertels, ausstr. Diebe drangen während der Mittagspause heimlich in den Verkaufsraum durch, reichten einer Zahl ein und raubten u. a. die im Schaufenster ausgestellt.

ge versieuen sich per Bentner frei Wa
mund in Ladungen von 10 000 -15 000 Mar.
Tendenz: Vermehrtes Angebot machte die

Veranstaltungen.

Kamen, 12. Mai. Der Vaterlandslige Frauen-Verein Kamen hielt seine diesjährige Generalversammlung am Sonntag, den 28. April, im Hotel Berghelm ab. Aus dem Jahresbericht war zu ersehen, in welcher Weise auch im vergangenen Jahre der Verein trotz der schwierigen Geldlage seine gegenwärtige Tätigkeit entfalten konnte. So konnte u. a. zusammen mit dem Vorkomitee eine Weihnachtsfeier für Kriegswaisen, Kinder und Waisen veranstaltet werden, bei welcher neben Unterhaltung und Kaffeetrinken auch noch kleine Geldspenden verteilt werden konnten. Durch verschiedene Sammlungen und freiwillige Spenden kamen Beträge ein, und vor allem durch die Einrichtungen der Unterbringung der Kinder zum Mittagbrot in verschiedenen hiesigen Familien konnte der Verein seiner Fürsorge für die Kriegswaisen gerecht werden. Man kann nicht umhin, dem Verein seine volle Anerkennung für seine Tätigkeit zu sagen, gern hoffend, daß auch fernerhin die Liebe und das Gefühl des Mitbessens im Kreise des Vereins und der Mitbürger weiter aufleben möchte, damit der aufopfernden Tätigkeit wenigstens ein Teil der gestifteten Hilfe erfüllbar werde und eine kleine Dankeschuld den Helden, die ihr Leben für das Vaterland gelassen, abgetragen werden kann. Nach Schluß des geschäftlichen Teils wurde für reizende Unterhaltung gesorgt, so muß man Frau Jacoby und Herrn Warenbräuer jun. danken für die schönen Darbietungen. Ganz besonderen Dank aber gebührt Frau Schroeder aus Dortmund, die zusammen mit ihrem Bruder durch Musikation mit Klavierbegleitung einen nie zu vergehenden Genuß bot. Wie verstand es Frau Schroeder durch ihre geradezu unübertroffenen Musikationen ernster und heiterer Stücke, die Zuhörer zu Tränen zu rühren und nachher zur hellen Freude zu erheben. Es wäre zu wünschen, daß die Künstlerin ihre Vorträge der Allgemeinheit zugänglich machte und vielleicht wäre es möglich, Frau Schroeder zu bewegen, ihr künstlerisches Talent in Kamen noch einmal vor einer großen Zuhörerschaft zu beweisen.

Kamen, 12. Mai. Der Ballspiel-Verein Kamen hält heute Samstagabend 9 Uhr im Vereinslokal eine Versammlung ab. Um ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. — Am Sonntag, den 13. d. M., nachmittags 5 Uhr, hält der Bezirksklub beim Wirt S. Kämpfer, am Rathaus, eine Generalversammlung ab. Da wichtige Beratungen der Statuten und die der Hilfe am Grabe vorliegen, so werden alle Mitglieder gebeten, zahlreich zu erscheinen.

Konzert, Theater etc.

Kamen, 12. Mai. Ein Himmelfahrts-Konzert gab der M.-G.-B. „Einigkeit“ von morgens 7 Uhr ab bei Herrn Kloster-

hüter an der Heerenstraße. Die hiesige Himmelfahrt, die ein Verweilen im Freien nicht zuließ, hinderte die vielen Teilnehmer im Saale Platz nehmen zu können. Bei Sang und Klang, bei gutem Wein und Kaffee verlebte die hiesige Besucherzahl angenehme Stunden. Der Verlauf des Konzerts und die große Zahl der Erschienenen wird der „Einigkeit“ gezeigt haben, daß sie mit dieser neuartigen Veranstaltung auf dem richtigen Wege ist.

Kamen, 12. Mai. (Theaterverein Konfordia.) Am Sonntag, den 6. Mai, hielt der Theaterverein „Konfordia“ seine diesjährige Generalversammlung ab. Als wichtigste Punkte auf der Tagesordnung standen unter anderem die Neuwahl des Vorstandes und die Festlegung des nächsten Theaterabends. Es wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt: Karl Voßhoff 1., Otto Hönig 2. Vorsitzender; Julius Döpte 1., Viktor G. 2. Vorsitzender; Heinz Kahl 1., Karl Schürmann 2. Schriftführer, ferner die Herren Rich. Strecker und Rudolf Süde als Beisitzer. Für die Bühne wurden die Herren Willi Wüstenmann als Bühnenmeister, Quellenberg als Bühnenmaler und Edwin Müller als Elektriker gewählt. Für die Spielleitung: Herr Will. Langhans. Für Schauspieler und Musikanten, für Operetten und Stüchspiele Herr Fritz Voßhoff. Eine Operette, die in aller nächster Zeit über die Bretter gehen wird. Wir möchten an dieser Stelle die Besucher von „Tante Autta aus Kallit“ darauf hinweisen, daß der Verein auch bei der nächsten Operette sein Möglichstes tun wird, damit sämtliche Besucher auf ihre Kosten kommen. — Näheres noch durch diese Zeitung.

Kamen, 12. Mai. Die Kamenener Lichtspiele veranstalten am kommenden Sonntag, den 13. Mai, mittags 12 Uhr eine große Wohltätigkeits-Vorstellung zugunsten der hiesigen, die der Armen und Alten unserer Stadt. Der Direktor ist es unter enormen Unkosten gelungen, den wohl in Deutschland einzig dastehenden Film „Der Friedensvertrag von Versailles“ zur einmaligen Aufführung zu erwerben. Dieser Film schildert so recht die traurigen Folgen des uns andröhrenden Friedensvertrages, und gilt für alle Deutschen. Erschütternde Bilder sehen wir an unseren Augen vorüber ziehen, wie Deutschland, insbesondere das Rhein- und Ruhrgebiet unter der Gewaltherrschaft der Franzosen und Belgier leidet. Großes Konzert der bekannten, doppelverstärkten, vorzüglichen Hauskapelle unter Mitwirkung der Kamenener Sänger-Vereinigung werden Wort und Bild durch entsprechende Welsen untrüben.

Bergkamen, 12. Mai. Die Liedertafel Bergkamen hatte nach mit ihrer Veranstaltung am Himmelfahrtstage. Das Konzert

konnte bei Nacht und Regen nicht stattfinden und der starke anhaltende Regen machte es unmöglich, die bereits in den Park geschafften Stühle und Tische wieder in das Wohlfahrtsgebäude zu bringen. Dem Verein trifft keine Schuld, denn wer vermog mit des Gefährdes Wächtern einen solchen Band zu reissen? Also das Konzert mußte verlegt werden und findet dafür am morgigen Sonntag statt und zwar im Rathnopal. Es ist Vorfrage getroffen, daß bei Regenwetter das Konzert bestimmt im Wohlfahrtsgebäude stattfinden kann. Der Verein wird die Freischäre die ihm in Kamen solche Erfolge brachte zum Vortag bringen. (Siehe Inserat.)

Dortmunder Stadttheater.

Sonntag, 13. Mai, 2½-4½ Uhr. Geschl. Vorstellung für den Gewerkschaftsring. „Das Extemporale“. Aufspiel. 6-10½ Uhr. „Teufel und Hölle“. Handlung. — Montag, 14. Mai, 7½-10½ Uhr. Geschl. Vorstellung für die freien Gewerkschaften. „Ein Volksfeind“. Schauspiel. — Dienstag, 15. Mai, 7½ bis 10½ Uhr. Geschl. Vorstellung für den Deutschen Gew.-Bund. „Der Barbier von Sevilla“. Komische Oper. — Mittwoch, 16. Mai, 7 bis 10 Uhr. „Das goldene Vließ“. Dramatisches Gedicht. 1. Abend: „Der Gafffreund“. Trauerspiel. Hierauf: „Die Argonauten“. Trauerspiel. Vorverkauf Sonntag. — Donnerstag, 17. Mai, 7-10½ Uhr. „Der Freischütz“. Romantische Oper. Vorverkauf Montag. — Freitag, 18. Mai, 7½ bis nach 9½ Uhr. „Das Extemporale“. Aufspiel. Vorverkauf Dienstag. — Samstag, 19. Mai, 7½-10 Uhr. „Judith“. Oper. Vorverkauf Mittwoch. — Sonntag, 20. Mai, 3-6 Uhr. Geschl. Vorstellung. „Der Jägerbaron“. Operette. 7 bis 11 Uhr. „Der Gyn“. Dramatisches Gedicht. Vorverkauf Donnerstag. — Montag, 21. Mai, 3-6 Uhr. Geschl. Vorstellung für den Reichsbund der Kriegsbeschädigten. „Das Extemporale“. Aufspiel. 7 bis 10½ Uhr. „Tannhäuser“. (Karten im Vorverkauf im Vertikeshof, Buchhandlung Holtmann, Kamen, Bahnhofstraße.)

Sport.

Kamen, 12. Mai. Schiedsrichtervereinigung Kamen — Kamen 4:2 (2:1). Seitenverhältnis 1:4. Mit ¼ Stunden Berichtigung stellen sich dem Schiedsrichter Herrn Döbberker (Vlemonnia-Dortmund) die Mannschaften Hameln (blau-weiß) und Kamen (grün-weiß). Mit dem Anstoß des Platzspiels wandert das Beider vor das Tor der Gäste, jedoch die Verteidigung ist auf der Hut und weist sämtliche Angriffe zurück. Kamen hat sich allmählich gefunden, doch steht der Sturm sehr viel abseits. Nach und nach verteiltes Feldspiel. In der 15. Minute gibt der 1. N. des Gastgebers eine

hohe Freistoß, jedoch in. St. konnte in. W. wollen gleichzeitig einen Erfolg buchen — zu spät. Die Verteidigung hält. Im weiteren Verlauf des Spiels ist bald die eine, bald die andere Partei im Vorteil. In der 67. Minute muß Jäger den Ball aus den Maschen holen, wohl das schönste Tor des Tages. Kamen kommt kurz vor Schluß zum vierten Erfolg, so den Sieg sicherstellend. Kamen muß sich beim Schlußpfiff wohl oder übel geschlagen bekennen. Ein besonderes Lob soll dem unparteiischen Urteil werden. Er war sehr gut, und dem Spiel ein aufmerksamer Zeiter.

Kirchliche Nachrichten.

Ev. Gemeinde Kamen.
Paulusstraße, 10 Uhr: Pastor Koch.
— Lutherische, 9 Uhr: Pastor Giesing.
11½ Uhr: Kindergottesdienst, Pastor Ewald.
Sonntag 3 Uhr und Dienstag 4½ Uhr: Kirchen- taufen, Pastor Giesing. — Krankenhaus, 9½ Uhr: Pastor Ewald. — Uthertsaal, Mittwoch 8 Uhr: Pastor Ewald.

Briefkasten.

S. S. 706. Weitere Angaben, wie die in der damaligen Notiz enthaltenen, bedauern wir, nicht machen zu können.

Das teure Rindfleisch, das man bisher zur Dornillen aushachte, verwende man lieber zum Braten oder als Sopsenfleisch, denn gute Fleischbrühe kann man heute ohne Fleisch — fequemer und billiger — aus Maggi's Fleisch- kräutermisch bereiten. Sie sind mit bestem Fleischextrakt hergestellt, enthalten auch die nötigen Gemüsesäfte und Gewürze und geben — nur durch Uebergießen mit kochendem Wasser — augenblicklich delikate, gedünsterte Fleisch- brühe zu Trinken oder Kochzwecken. Ein Versuch lohnt sich.

Schluß der Anzeigenannahme

— für kleinere Anzeigen 3 Uhr. —

Anzeigen, welche einzeln oder zusammen 100-200 Zeilen Raum beanspruchen, erhalten wir bis 12 Uhr und größere bis 10 Uhr des dem Ausgabestage vorhergehenden Verlags. Anzeigen mit vielem Text oder schwierigem Satz müssen im eigenen Interesse der Inserenten noch früher in unserer Geschäftsstelle sein.

Verlag der Kamenener Zeitung.

MAGGI^s Würze

hilft in der Küche sparen.

Dünne Suppen und Fleischbrühe, Gemüse und Soßen erhalten sofort kräftigen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropfen MAGGI^s Würze. Vorteilhaftester Bezug in plombierten Originalflaschen Nr. 6.

Man verlange ausdrücklich MAGGI^s Würze.

Statt Karten.

Die Geburt ihres
zweiten Sohnes
zeigen an
Bergassessor Ernst Fromme
Nellie Fromme geb. Dassel.
Kamen, den 10. Mai 1923.

1497

Statt Karten!

Die Verlobung ihrer Tochter
Ella mit Herrn Ing.
Julius Kratz aus Dort-
mund beehren sich anzu-
zeigen
Alexander Koepe
und Frau
Anna geb. Bleckmann.
Kamen, Himmelfahrt 1923.

Meine Verlobung mit Frau-
lein Ella Koepe gebe
ich hiermit bekannt
Julius Kratz.
Dortmund, Koopendorfer-
strasse Nr. 96.

All unsern Bekannten, den
lieben Freunden und Gönnern
auf diesem Wege ein
herzliches Lebewohl!
1499
Frau Emil Budde
nebst Tochter Erna.

Statt Karten!

Theodor Osiander
Anni Osiander
geb. Vershoven
Vermählte.

Mülheim-Ruhr, Schloßstrasse 22,
den 13. Mai 1923.

1477

Statt Karten!

Margarete Enders
Julius Goll
Verlobte.

Kamen, den 12. Mai 1923.

1486

Druckarbeiten

Jeder Art für
Handel, Gewerbe,
Behörden, Private
und Vereine. —
Liefert in feinsten
Ausführung die
Buchdruckerei der
Kamenener Zeitung
Verlangen Sie Offerten

Wer
liefert
monatlich
größere
Mengen
Rohlen?

Angebote un-
ter 1489 an
die Geschäfts-
stelle der Ka-
menener Zeitung.

Ausgeklammertes
Damen-
Haar

kauft 1466
W. Steinmann,
Damen-Salon,
Kamen,
Bahnhofstr.

Wohlfühl-Reichs-Aus-
stellung, 1481
Kamen, 1481

Tüchtiges

Mädchen

für sofort gesucht.

Wo, sagt die Geschäfts-
stelle der Kamenener Zeitung.

Wohnungs- tausch!

Ich beabsichtige meine Be-
schneidung von 4 Zimmern
mit Gartenland hinterm Haus
bald oder später privat gegen
eine gleiche in Kamen zu tauschen.
Zu erfragen in der Geschäfts-
stelle.

Junger Mann sucht 1484

Kost und Logis

in der Nähe des Bahnhof.
Näheres in der Geschäfts-
stelle der Kamenener Zeitung.

Suche

für mehrere Bauarbeiter 1465

Logis.

3. Altholz, Schillstr. 4

Fr. Brinkmann

begl. Vertreter von
Pastor Fettes Seilweir
Kamen, Bahnhofstr. 49
Erscheinungen: Dienstag und
Freitag von 9 bis 6 Uhr.

Wer vorteilhaft kaufen
will,
lese täglich die Anzeigen
in d. Kamenener Zeitung

Großer schwarzer Hund

zugelassen.

Gegen Erstattung der Kosten
binnen 3 Tagen abzugeben. 1481
Bergkamen,
Himmelfahrt 1923.

Persil bleibt Persil

In aller bewährter Glanz

geeignet für alle Arten von Wäsche. Niemals abgelassen in Originalpackung

Alleinige Hersteller: KEMER & CO., Bielefeld, auch in allen KEMER-Planeten-Wasch- und Bleich-Setts.

Zur Kenntnissnahme.

Das Sporthaus **Fischer**, Dortmund, Kuckelke
Ecke Brüderweg, ist von heute ab wieder
geöffnet.

Sporthaus
Fischer
KUCKELKE-ECKE BRÜDERWEG

Kamener Lichtspiele

Vornehme Lichtbühne.

Weststrasse 20.

Nur Sonntag, 13. Mai,
mittags 11 1/2 Uhr, eine einmalige

Große Wohltätigkeits- Vorstellung

zu Gunsten der Ruhrhilfe und der
Armen und Alten unserer Stadt.

Der Friedens-Vertrag von Versailles

in 2 Abteilungen.

In leidenschaftlicher Darstellung gibt dieser Film ein erschütterndes Bild der furchtbaren Wirkung des Weltkriegs am Rhein und an der Ruhr. Traurige Bilder sehen wir vor unseren Augen vorüberziehen, wie Deutschland insbesondere das Rhein- und Ruhrgebiet unter der Last des uns aufzwingenden Friedensvertrages leidet. Kein Propagandafilm, sondern nur wahre Tatsachen schildert dieser Film. Kein Deutscher sollte verstummen, sich dieses Kulturwerk anzusehen. Die Direktion hat keine Kosten gescheut, dieses Dokument zu erwerben.

Grosses Künstler-Konzert

unserer doppelt verstärkten, vorzüglichen Hauskapelle,
unter Mitwirkung der
Kamener Sänger-Vereinigung.

In Anbetracht des guten Zweckes bitten wir um recht
zahlreichen Besuch. Um sich gute Plätze zu sichern, sind
schon jetzt Karten im Vorverkauf an der Kasse zu haben.

Programm Freitag — Montag:

Das Recht auf Liebe.

Monumentalfilm in 6 Akten.

Außerdem das vorzügliche
Beiprogramm.

Anzeigen

in der Kamener
Zeitung
haben stets Erfolg.

M.-G.-V. „Liedertafel“ Bergkamen.

Das am Himmelfahrtstage wegen
der ungünstigen Witterung ausgefallene

Vokal- und Instrumentalkonzert

findet am Sonntag, 13. Mai ds. Js.,
im Kasinopark Grimberg statt.
Kasseneröffnung 3 1/2 Uhr nachmittags.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Bei Regenwetter wird das Konzert be-
stimmt im Wohlfahrtsgebäude
Schönhausen veranstaltet.

Allen ein herzlich Willkommen.

1496

Der Vorstand.

Fahrräder

für Damen und Herren,
nur beste Marken in großer Auswahl am
Lager. Sämtliche Zubehör- und Ersatz-
teile vorrätig.

— Reparatur-Werkstätte. —

M. Karrenberg

Ramen, Weststraße.
Vertreter der Kater, Werke, Bielefeld.



Samstag und Montag
sind große und kleine

Schweine

zu haben bei

1487

Bonhoff,
Hunackerstraße.



Ferkel

zu haben, Samstag, Sonntag
und Montag.

1506

Bedhaus, Dillstraße 8.



Gente großen

Kabeljau

ohne Kopf

Pfund 1080 Mark.

Emil Gittinghaus,

Weststraße 27. 1500

Runkeln

zu verkaufen.

1485

Ostenmaier 46.

Chaiselongue

neu, zu verkaufen.

1492

Näheres in der Geschäfts-
stelle der Kamener Zeitung.

Teilzahlung!

Bei Leistung einer entsprechenden
Anzahlung kann die Ware sofort
mitgenommen werden. 1492

Weit unter Tagespreis

Herrn-Anzüge von 85 000 Mk. an
Herrn-Paletots „ 85 000 „ „
Damen-Kostüme „ 55 000 „ „
Damen-Mäntel „ 45 000 „ „

Enorm große Auswahl in
Seiden- u. Wolljumper, Woll-
u. Waschlüssen sowie Röcken.

Kleiderhaus „Industrie“

Dortmund, Heiligerweg 15.
Zu erreichen mit der Straßenbahn
2, 12, 14, Haltestelle Kaiserstraße.
Bei Kauf Fahrtvergütung.

Versteigerung

im Hausmann'schen Saal, Weststraße.

Am Montag, den 14. ds. Mts., vorm.
9 Uhr, versteigere ich im Hausmann'schen
Saal folgende Gegenstände meistbietend gegen
Bar:

1 Bettstelle, 2 Sportwagen, 1 Grammophon
mit 10 Platten, 2 Paar Militärmäntel, 1
1 Kronleuchter, 1 zweirädrige Handkarre,
1 gehäkelte Tischdecke (Handarbeit), 1 Sofa-
tisch, 1 gr. Trumeau-Spiegel, 1 Kinderwagen,
1 Paar Damenhochzeitsstiefel, 1 Silber, Be-
kleidungsstücke und viele andere Sachen.

Aufträge nimmt entgegen

1495

A. Kieckh, Aukt.

Ramen, Schillstraße 36.

Ballspielverein Ramen.

Donnerstag, den 12. 5.
1923, abends 9 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal. 1493

Zahlreiches Erscheinen un-
bedingt erforderlich.

Der Vorstand.

Westfalen-Bund.

Samstag, den 13. ds. Mts., nachm.
5 Uhr, außerordentliche 1494

General- Versammlung

bei Wirt L. Rümpfer, (Rathaus)
Wichtige Beratungen der Sta-
tuten und die der Hilfe am Grabe
Der Vorstand.

Freiw. Turner- Feuerwehr Ramen.

Dienstag, den 15. Mai 1923
abends 8 Uhr 1476

Gesamt-Übung.

Der Hauptmann.

Wer! Fröndenberg!

Gute Möbel

prima handwerksgemäß gear-
beitet, kaufen Sie stets am bil-
ligsten zu günstigen Zahlungs-
bedingungen bei

Lichte & Co., Berl.

Inh. Lichte und Sprenger.

Möbel- und Modellwerkstätten.
Telephon 79. 1100

Gartenstraße Nähe d. ev. Kirche

Filiale: Fröndberger
Möbelhaus

am Markt. Telephon 322.

Großes Lager in:

Küchen, Schlaf-, Herren- und
Speisezimmer sowie Einzel-
möbel.

Befichtigung zu jeder Zeit ohne
Kaufzwang, auch Sonntag vor-
mittags. Freier Transport auch
nach auswärts.

Tafeln

zu haben in der

Buchhandlung der

Kamener Zeitung.



Einige
der die
Gelehrte
Rabbiner
ziehen
nach den
Rechtsge
Schrift
Ausführ
nützlich
diesem
denen der
werden.

bei der Na
zumal dre
Religionsg
Sie will
deutsche
Abg. M u
schonant
angenom
Sodan

Erats und
des J n n
deutschnat
u f l b j u
Freiheit
f a m t h

Abg. M u
gründet d
doch etwa
hätte man
hett dürfe
Minister
Saalshaus
Terror an
Augen vor

Note Hal
Hundertf
Guno und
Arbeiter
die preuß
Defert a
Staatsgeri
rellationen
Widerpreu

Gründe de
Anficht de
liche Verhe
Material
gefördert.
Eberling
zweiten
daß die Mi
dürfte. B
sammlung
man n (E
noch dem
geheben w
genannte
eine Versä
den sich vo
wenden fr
recht h (A
gar keinen

Unterdrück
des Minis
politische
hohes mibe
des Rechts
Inhaltorga
dürften, u
innen in e
seiner Fre
daß sie di
schweig
Eingangsal
ache. (Wel
ning (De
daß gabe
bot der
fel. Wer
nicht fehe
Eberling
erhalten.
Monte

Die W
wird Son
anfallen
mängel, l
sowohl de
läßt und
Ein Vert
Bedeutung
ufter Tel
Roderung
finanziell
Abgeordn
Verstärk
Lehrkörper
Einfluss
gemeinen.

Das
des nach
ein über
sollen in
sein beson
dann auf